

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ötlingen vom 18.09.2023  
im Sitzungssaal des Rathauses Ötlingen (Stuttgarter Straße 191)

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:10 Uhr

**§§ 56 – 61 öffentlich**

### ANWESENHEIT

#### Vorsitz

Ortsvorsteher Siegfried Stark

#### Mitglieder

Ortschaftsrätin Susanne Appenzeller  
Ortschaftsrätin Monika Barner  
Ortschaftsrätin Svenja Brunhorn  
Ortschaftsrätin Susanne Diez  
Ortschaftsrat Marc Eisenmann  
Ortschaftsrätin Gundis Henzler  
Ortschaftsrätin Stefanie Hiller-Daginnus  
Ortschaftsrat Timo Just  
Ortschaftsrat Stefan Kitzig  
Ortschaftsrat Raphael Petto  
Ortschaftsrat Dr. Thilo Rose  
Ortschaftsrat Fabian Schick

#### Entschuldigt

Ortschaftsrätin Petra Auer	aus privaten Gründen nicht anwesend
Ortschaftsrätin Dr. Antonia Coppin-Renz	aus privaten Gründen nicht anwesend
Ortschaftsrätin Christine Schwarzbauer	aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend
Ortschaftsrätin Birgit Schweiger	aus privaten Gründen nicht anwesend
Ortschaftsrat Dr. Hans Widmann	aus beruflichen Gründen nicht anwesend.

#### Verwaltung

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader  
Erster Bürgermeister Günter Riemer  
Bürgermeisterin Christine Kullen  
Frau Sylvia Zagst  
Herr Eberhard Müller (Technische Infrastruktur)

#### Schriftführer/in

Frau Gabriele Nöpel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt OV Stark (ÖBl) bekannt, dass die Reihenfolge der Tagesordnung wegen Teilnahme eines Referenten und den anschließenden Haushaltsberatungen flexibel gehandhabt werden muss. Hiergegen erfolgt kein Widerspruch.

**§ 56 öffentlich**

OROE 18.09.2023

**Bekanntgabe von Beschlüssen**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Ötlingen vom 17.07.2023 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

**Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet**

Keine Wortmeldungen.

**Starkregengefahrenkarten und  
Starkregenrisikomanagement - Teileinzugsgebiet 2  
- Gebiet linksufrig der Lauter  
- Ortsteil Ötlingen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 18

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 13

Beim Gemeinderat wird beantragt:

**Beschluss Nr. 1**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Kenntnisnahme von den Starkregengefahrenkarten und vom Starkregenrisikomanagement für das Teileinzugsgebiet 2 (Gebiet linksufrig der Lauter und Ortsteil Ötlingen).

-----

**Beschluss Nr. 2**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Auftrag an die Verwaltung, die einzelnen Maßnahmenvorschläge aus dem Handlungskonzept sukzessive von Ingenieurbüros detailliert ausarbeiten zu lassen.

-----

**Beschluss Nr. 3**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Auftrag an die Verwaltung, ein Ingenieurbüro mit der Beratung der Bürgerschaft zur Eigenvorsorge zum Schutz vor den Auswirkungen von Starkregen zu beauftragen.

**Beschluss Nr. 4**

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

2 Ja-Stimmen  
10 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Die Kosten für die Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck werden auf 5.000 Euro gedeckelt.

**Einbringung des Entwurfs zum Doppelhaushalt  
2024/2025 und Stellungnahme der Verwaltung zu den  
vom Ortschaftsrat gestellten Anträgen hierzu**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 18

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter:

Beim Gemeinderat wird beantragt:

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
21	<p>Barrierefreies WC (Damen) an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ötlingen, sowie barrierefreies WC (Herren) an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ötlingen</p> <p>&gt; Planung, Kostenermittlung und Umsetzung</p> <p>Kostenschätzung der Verwaltung aus 2019 mit je 15.000,-€ liegt vor</p> <p>Lt. Stellungnahme der Verwaltung sollte die Ausführung in 2021/2022 erfolgen.</p> <p>Bis jetzt ist nichts passiert ?</p> <p>Sind die Gelder im Haushalt eingestellt ?</p> <p>Wenn nicht &gt; Antrag !</p> <p>Alternativ wäre auch ein Unisex-WC denkbar. !</p>	<p>Die barrierefreien WCs konnten bisher aus personellen Kapazitätsengpässen nicht realisiert werden.</p> <p>Die erneuten Haushaltsmittel sind im Haushalt für 2025 eingeplant.</p>	<p><u>OR Kitzig (FDP/FÖL)</u> fragt nach, in wie weit die Maßnahme bei gleicher Personaldecke im Jahre 2025 umgesetzt werden könne.</p> <p><u>EBM Riemer</u> teilt mit, die Gelder seien eingestellt, somit könne man davon ausgehen, dass die Maßnahme im Jahr 2025 umgesetzt werde.</p>
22	<p>Hochwasserschutzmaßnahmen:</p> <p>Durchführung weiterer Maßnahmen (Kurzschluss, Setzbecken, Pegelalarm) und Prüfung von Zuschussmöglichkeiten</p>	<p>Zur Prüfung der Machbarkeit eines Kurzschlusses zwischen Dupiggraben und Lauter werden derzeit die hydraulischen Berechnungen durchgeführt. In Abhängigkeit davon wird danach die Planung des Kurzschlusses beauftragt, Mittel zur baulichen Umsetzung sind angemeldet.</p> <p>Zum Bereich vor der</p>	<p><u>OR Dr. Rose (CDU)</u> räumt ein, dass die Anwohner des Steingrubenweges seit Ende der 70er Jahre bereits mehrmals mit Hochwasser zu kämpfen hatten und somit nachvollziehbare Ängste bei angekündigtem Starkregen vorhanden seien. Er teilt weiter mit, dass die Firma Legebusch, die vormals auf dem Gelände war, mehrmals unter Wasser stand. Er fügt hinzu, dass man dort besser kein Wohngebiet ausgewiesen hätte. Er</p>

	Bezeichnung	Stellungnahme der Verwaltung	Auftrag an den Ortsvorsteher
		<p>Verdolung unter der Bahnlinie läuft aktuell die Planung eines großen Treibgutfanges mit Rückhalteflächen. Zwei Pegelsensoren (Unterführung und Brücke bei der EMS) sind seit Mai 2023 im Testbetrieb. Die Prüfung zur Zuschussfähigkeit der Hochwasserschutz- und Gewässerbaumaßnahmen wird grundsätzlich bei jeder einzelnen Maßnahme geklärt.</p> <p>Maßnahmenvorschläge und die Kosten für die Schutzmaßnahmen in Steingrubenweg/Stuttgart er Str/Wendlinger Weg liegen vor. Die notwendigen Maßnahmen werden in kommunale Maßnahmen und den Objektschutz auf den angrenzenden Grundstücken aufgeteilt. Die kommunalen Maßnahmen umfassen die Erhöhung von Abschnitten in den Zufahrten zum Wendlinger- und Steingrubenweg und Schaffung einer Vorflut durch die Ostseite des Spielplatzes im Steingrubenweg. Zusätzlich sind auch die privaten Objektschutzmaßnahmen notwendig und werden mit den Betroffenen nach Vorlage der Machbarkeitsstudie im Winter 2023 kommuniziert. Die kommunalen Maßnahmen sowie der Objektschutz führen zur</p>	<p>berichtet, von einigen Baumaßnahmen am Oberlauf des Dupiggrabens, die für weiteres Wasser in diesem Gebiet gesorgt haben. Er zählt noch weitere Gebiete und geplante Maßnahmen auf, die einen Teil ihres Wassers in den Dupiggraben abgeben würden. Weiterführend verweist er auf eine Zusage von EBM Riemer, dass im Juni 2023 ein Konzept für den Durchstich unter der Bahnlinie kommen solle und die entsprechenden Mittel dafür in den städtischen Haushalt aufgenommen werden. Er habe im Juni darum gebeten, die Fragen der Anwohnenden, die an die Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck gestellt wurden, zu beantworten. Er räumt weiter ein, dass in der Juli-Sitzung nichts auf der Tagesordnung stand und auf Nachfrage die Antwort kam, man könne es aus personellen Gründen nicht machen. Er komme zu dem Schluss, dass zwischen der Ankündigung im April 2023 und dem heutigen Stand eine große Diskrepanz herrsche und eine Verärgerung der Anwohner nachvollziehbar sei. Der Durchstich unter dem Bahndamm müsse so schnell wie möglich kommen und nicht erst, wenn es die personellen Kapazitäten der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck erlauben würden.</p> <p><u>EBM Riemer</u> weist darauf hin, dass auch in den Ingenieurbüros Personal fehle. Er fügt hinzu, dass sobald die Unterlagen und die Genehmigung zum Beschluss vorliegen, diese gezeigt werden. Die Gelder seien in den Haushalt eingeplant und sobald</p>

	Bezeichnung	Stellungnahme der Verwaltung	Auftrag an den Ortsvorsteher
		<p>Verbesserung der Hochwasser- bzw. Starkregensituation. Zur Prüfung der Machbarkeit eines Kurzschlusses zwischen Dupiggraben und Lauter werden derzeit die hydraulischen Berechnungen durchgeführt. In Abhängigkeit davon wird danach die Planung des Kurzschlusses beauftragt, Mittel zur baulichen Umsetzung sind angemeldet. Zum Bereich vor der Verdolung des Dupiggrabens unter der Bahnlinie in Ötlingen läuft aktuell die Planung eines großen Treibgutfanges mit Rückhalteflächen. Zwei Pegelsensoren (Unterführung Stuttgarter Straße und Brücke bei der EMS) sind seit Mai 2023 im Testbetrieb. Im Haushaltsplan 2024/2025 und ff sind für Starkregenmaßnahmen (Hochwasserschutzmaßnahmen) Mittel enthalten, um noch offene Maßnahmen und Projekte aus dem TEZG 1 (Dupiggraben + Speckbach) und weitere Maßnahmen auch nach Vorliegen des Starkregenrisikomanagement aus den TEZG 2+3 umsetzen zu können. Die personelle Kapazität innerhalb der Verwaltung sowie bei den Planungsbüros lässt derzeit keine schnellere Bearbeitung zu. Die Prüfung zur Zuschussfähigkeit der Hochwasserschutz- und</p>	<p>es realistisch sei, werden die Maßnahmen umgesetzt.</p> <p><u>OR Eisenmann (SPD/UBL)</u> möchte wissen, um welche Gelder es sich handeln würde.</p> <p><u>EBM Riemer</u> hebt hervor, dass es sich hier um eine Einzelmaßnahme handle. Er spricht nochmals Verständnis für die Ängste der Anwohnenden des Steingrubenweges aus und führt fort, dass jedoch ein außergewöhnliches Ereignis nicht in dem Maße beherrschbar sei, wie sich das manche Menschen wünschen. In Zukunft müsse man sich vermehrt auf solche Ereignisse einstellen und bringt deutlich zum Ausdruck, dass man keine absolute Sicherheit bieten könne. Er räumt ein, dass die Stadt Kirchheim unter Teck alles tun werde, was vorgeschlagen wurde und damit weit über dem Maße liege, was eine Stadt tun müsse.</p> <p><u>OR Eisenmann (SPD/UBL)</u> hebt nochmal deutlich hervor, dass jetzt gehandelt werden müsse.</p> <p><u>OV Stark (ÖBI)</u> räumt ein, dass es eine zeitnahe Information und Rückmeldung geben solle.</p> <p><u>ORin Henzler (ÖBI)</u> bittet ebenfalls um eine zeitnahe Rückmeldung und verweist darauf, dass es auch noch andere Gebiete gebe, die mit den Starkregenereignissen zu kämpfen haben.</p> <p><u>OR Eisenmann (SPD/UBL)</u> möchte wissen, ob es möglich sei, die anstehenden</p>



	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
		Gewässerbaumaßnahmen wird grundsätzlich bei jeder einzelnen Maßnahme geklärt. Siehe auch lfd. Nr. 63.	Maßnahmen in der nächsten Ortschaftsratsitzung anhand einer Sitzungsvorlage vorzustellen und führt die einzelnen Maßnahmen nochmals auf.  <u>OR Just (ÖBI)</u> bittet um eine Zeitschiene für die Maßnahmen.
23	Sanierung der EM-Sporthalle, mit Brandschutzsanierung und Verpflegungsbereich inkl. Duschen	Die Beschlussfassung erfolgte in der IWU-Sitzung am 21.06.2023.	<u>OV Stark (ÖBI)</u> teilt mit, dass laut Herrn Kerner (Technische Infrastruktur) vor Dezember 2023 nicht begonnen werden könne.
24	EM-Mehrzweckhalle: Tellerwärmer für Cateringküche (für Vereine & Veranstaltungen)	Hierfür wurde eine Alternativlösung gefunden. Benutzung der Tellerwärmer aus der Mensa.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
25	Ötlinger Nachrichten: > in 2024 übernimmt der Teckbote die Kosten für Druck und Verteilung für eine vierteljährliche Ausgabe, für 2025 müssen dafür 3.000 € in den Haushalt eingestellt werden. Für redaktionelle Arbeiten soll eine geringfügige Beschäftigung (Minijob) geschaffen werden. Kosten von 7.800 €/Jahr (520 € x 12 zzgl. Pauschalabgaben). Mitteleinstellung von 7.800 € in 2024 und 7.800 € in 2025.	Die benötigten Sach- und Personalmittel werden für den Haushalt 2024/2025 eingestellt. Die Einführung soll vorerst auf 2 Jahre befristet werden. Mittels einer Evaluation nach 2 Jahren soll über die Fortführung des Mitteilungsblattes entschieden werden. Voraussetzung für die Wiedereinführung der Ötlinger Nachrichten ist die Einstellung einer Person auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Diese Stelle wird sowohl für den Einführungsprozess als auch für redaktionelle Aufgaben benötigt.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.  <u>ORin Henzler (ÖBI)</u> unterstreicht nochmals die Wichtigkeit Ötlinger Bürgerinnen und Bürger über Neuigkeiten und den aktuellen Stand der Dinge zu informieren.
26	Schaffung von Kindergartenplätzen: Mittelanmeldung für Neubau Uracher-Kindergarten (5gruppig in einem Zug), Zeitplan für die weitere Planung ?	Sobald der Beschluss zur Finanzierung im Gemeinderat gefasst wird, stellt sich die zeitliche Planung und Realisierung wie folgt dar:	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.

	Bezeichnung	Stellungnahme der Verwaltung	Auftrag an den Ortsvorsteher
	Bedarfsermittlung für darüber hinaus erforderliche Plätze !	Für ein Vergabeverfahren für Planungsleistungen und die anschließende Planung können ca. 1,5 Jahre und für die Bauzeit weitere 1,5 Jahre angesetzt werden.	
27	Platzgestaltung am Ginsterweg: Mittlereinstellung für die aus der Einwohnerbeteiligung entstandene Entwurfsplanung	Die Stadtverwaltung sieht die Notwendigkeit zur Umsetzung der Planung im Zuge der Workshops mit Bürgerbeteiligung und kann dem Antrag zustimmen. Die Mittel werden im Haushalt aufgenommen.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
28	Feuerwehr-Magazin Ötlingen (Stuttgarter Str. 159) > Mittel für Planung (unter Einbeziehung der Feuerwehrabteilung Ötlingen)	Die Sanierungsmaßnahmen und Neukonzeption der Feuerwehr sollten im Zusammenhang mit den Sanierungsmaßnahmen im Haus der Vereine betrachtet werden. Die Verwaltung schlägt vor, eine Sozialraumanalyse zu beauftragen, die Bedarfe festzulegen und die Maßnahme im nächsten Doppelhaushalt 2026/2027 vorzusehen.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.  <u>OR Just (ÖBI)</u> möchte wissen, wieviele Mittel hierfür eingestellt wurden und wie der Zeitplan aussehe.  <u>OB Dr Bader</u> erläutert die Schwierigkeiten einer Sozialraumanalyse und teilt mit, dass die eingestellte Summe hierfür 60.000 Euro seien.  <u>ORin Henzler (ÖBI)</u> berichtet, dass die Sozialraumanalyse bei ihr sehr negativ behaftet sei.
29	Feldweg südlich der Bahn = überörtlicher Fuß- und Radweg > Untersuchung Substanz, Kostenschätzung, Zuschussmöglichkeiten prüfen Aufgrund des Zustands und der Überörtlichkeit dringend erforderlich !	Der Feldweg ist in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Im Verlauf der Strecke laufen derzeit zwei Planungen. Zum einen soll die Strecke vom Friedhof bis zur Markungsgrenze nach Wendlingen entlang der Bahnlinie ein Abschnitt des geplanten Radschnellweges Kirchheim-Fildern-Stuttgart werden. Außerdem quert der	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
		Dupiggraben den Weg. An dieser Stelle ist geplant zur Verbesserung des Hochwasserschutzes eine Rückhaltemöglichkeit zu schaffen. Hierzu muss der Weg angehoben werden. Die Planungen hierzu sind beauftragt. Die Verwaltung wird nach Vorliegen entscheidungsreifen Grundlagen voraussichtlich im 1. Halbjahr 2024 die Projekte im Ortschaftsrat und Gemeinderat vorstellen.	
30	Zufahrt zum Sportgelände „Rübholz“ > Untersuchung Substanz, Kostenschätzung, Zuschussmöglichkeiten prüfen	Aus Haushaltsgründen ist eine Sanierung momentan nicht möglich. Die letzte Kostenschätzung lag bei 630.000 €. Ein Zuschuss ist über die Feldwegekonzeption (20% der förderfähigen Kosten) eventuell möglich.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
31	Ökologischer Umbau Parkplatz „Rübholz“ (Stichwort: Retentionsfläche) > Untersuchung Öko-Bilanz durch Teilentsiegelung, (Plan von Hr. Zimmert liegt vor), Kostenschätzung und Zuschussmöglichkeiten prüfen	Die Stadtverwaltung sieht zwar die Notwendigkeit zur Entsiegelung und dem ökologischen Umbau des Parkplatzes, kann aber aus finanziellen Ressourcen dem Antrag nicht zustimmen. Die Mittel werden daher im Haushalt nicht aufgenommen.	<u>OV Stark (ÖBI)</u> möchte wissen ob es möglich sei, Linienziehungen für Parkmarkierungen zu erstellen. Laut Herrn Kerner (Technische Infrastruktur) seien hierfür 11.000 Euro einzuplanen. Er fragt nach, ob der TSV Ötlingen sich mit Eigenleistung einbringen könne.  <u>OR Eisenmann SPD/UBL</u> hält dies aus eigener Erfahrung vom VfL Kirchheim für keine gute Idee.
32	Modernisierung der Beleuchtung am Parkplatz „Rübholz“ > Mittel für Planung & Umsetzung	Die Stadtverwaltung kann dem Antrag aus finanziellen Gründen nicht zustimmen und nimmt keine Mittel zur	<u>OV Stark (ÖBI)</u> fragt nach, ob eine kleine Maßnahme durch die Beschaffung von effektiveren Scheinwerfern der zwei Lichtmasten für eine

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
		Modernisierung der Beleuchtung einer Teilfläche des Parkplatzes mit Wegeverbindung zur Vereinsgaststätte in den Haushalt auf.	bessere Beleuchtung des Parkplatzes möglich sei
33	<p>Örtlicher und überörtlicher Fuß- und Radweg parallel zur Steige (bis Egerthäusle)  &gt; Untersuchung Platzbedarf westlich, ökologische Machbarkeit im Hinblick auf Sicherheit, Bedarf an Wiesengrundstücken, Ermittlung Eigentümer, Abstimmung mit Straßenbaubehörde da Kreisstrasse, Kosten, Zuschuß vom Kreis und Land prüfen Überörtlicher Fuß- und Radweg ab Egerthäusle bis Kreisverkehr Richtung Notzingen (= Lückenschluß bis Notzingen; ab Kreisel bis Notzingen bereits vorhanden)  &gt; Untersuchung Platzbedarf, ökologische Machbarkeit, Abwägung im Hinblick auf Sicherheit, Wegführung, Ermittlung Eigentümer, Kosten + Zuschussmöglichkeiten prüfen  Ist die Anmeldung zur Fortschreibung der Radwegekonzeption beim Landkreis erfolgt?  Wenn noch nicht, wann wird diese erfolgen?</p>	<p>Die Zuständigkeit liegt beim Landkreis in Richtung Freitagshof/Notzingen ab der Zufahrt Im Tobel bis Egerthäusle.  Die Stadt hat einen Antrag auf Aufnahme in das Radverkehrskonzept des Landkreises gestellt. Eine Antwort steht noch aus.</p>	<p><u>EBM Riemer</u> teilt mit, das Radverkehrskonzept werde im Herbst 2023 kommen, er geht jedoch davon aus, dass die Maßnahme nicht mit aufgenommen werde, da sie vom Landkreis bereits mehrmals abgelehnt wurde. Seiner Kenntnis nach werde das Radverkehrskonzept in der Oktobersitzung des Kreistages im Ausschuss für Technik und Umwelt vorgestellt. Sobald dazu Informationen vorlägen werden diese weitergeleitet.</p>
34	<p>Sanierung der Isolde-Kurz-Straße und entsprechender Umbau:  Diese Straße gehört ebenfalls zum Gesamtkonzept „Ortsmitte“ als Haupteinkaufsstraße. Im Rahmen der Sanierung der Ortsmitte war ein</p>	<p>Die Maßnahme muss im Gesamten mit Attraktivierung der Ortsmitte betrachtet und dann entsprechend entwickelt werden. In der Isolde-Kurz-Straße sind neben den reinen Straßenbauarbeiten auch</p>	<p>Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.</p>

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
	<p>Umbau aus Zeitgründen nicht mehr möglich. Da aufgrund des Alters der Kanalisation und Wasserleitungen mehrmals jährlich Rohrbrüche aufgetreten sind, sind auch dringende Arbeiten im Untergrund erforderlich. Außerdem ist die Radwegeführung zu definieren; Prüfung von Zuschussmöglichkeiten (Kreistraße)</p>	<p>Arbeiten an der Wasser- und Gasversorgung erforderlich. Zudem liegt in Teilen der Isolde-Kurz-Straße ein Abwassersammler des Gruppenklärwerks. Verlässliche Aussagen über erforderliche Maßnahmen können hier frühestens Anfang 2024 nach Überrechnung des AKP's getroffen werden. Sollte eine Aufdimensionierung des Kanals erforderlich sein, so muss diese aus bautechnischen Gründen bereits in der Bachstraße beginnen. Auf die lfd. Nr. 59 wird verwiesen.</p>	
35	<p>Platzgestaltung südlich Rathaus und Rathausfassade: Mit Ende der OMI-Straßenbaumassnahmen, so die bisherigen Planungen, sollen die Flächen südlich des Rathauses (Schotterfläche, Garten westlich Schotterfläche, (ca. 0,8 ha, alles städtisches Gelände) einer Bebauung zugeführt werden, die genaue Ausgestaltung wird in naher Zukunft in die Gremien kommen: hier sollte die Planung fertig sein, wenn OMI abgeschlossen? Die aufgeführten Aussagen beruhen auf früheren Anträgen des Ortschaftsrats, aber auch den städtischen Planungen (Öffentliche WCs nicht mehr im Rathaus, Platz der Fahnenmasten, Infotafel, Platz für Christbaum,</p>	<p>Die Fläche südlich des Ötlinger Rathauses stelle eine wertvolle Baulücke im Ortskern dar. Um notwendige Bedarfe dort unterzubringen bedarf es einer Sozialraumanalyse, die Ötlingen insgesamt umfasst. Diese werden von Seiten der Verwaltung aufgearbeitet. Sollte klar sein, welche Nutzungen am Standort untergebracht werden, kann die Entwicklung der Fläche (bspw. über Konzeptvergabe) angegangen werden.</p>	<p>Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.</p>

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
	Unterbringung der Bedarfe für Gemeinwesenarbeit, ...) > Bedarfsermittlung durch Sozialraumanalyse ! > Barrierefreiheit der öffentlichen Gebäude !		
36	Südümfahrung Ötlingen: Die Trasse soll in den FNP aufgenommen werden ! > Mittel für Planung & Machbarkeitsstudie	Die Trasse ist aus dem Regionalverkehrsplan abgeleitet und in der aktuellen Neuaufstellung des Flächennutzungsplans dargestellt. Im Zuge des Integrierten Verkehrskonzeptes IVK wurden 2013 verschiedene Planfälle für künftige infrastrukturelle Maßnahmen in der Stadt diskutiert und festgelegt, so auch eine Ortsumgehung Ötlingen. Im Ergebnis dieser Planfall-Untersuchungen wurde die Stuttgarter Straße in Ötlingen in der Weise saniert und gestaltet, dass auch die prognostizierten Kfz-Verkehrsströme vollständig aufgenommen werden können. Deshalb sieht die Verwaltung hier keine Mittelanmeldung als notwendig.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
37	Instandsetzung der Wohnsammelstrassen In der Warth und Haldenstraße: Durch jahrelange Umleitungsführung während der Sanierung der Stuttgarter Straße werden diese Wohnsammelstraßen auch weiterhin als Umleitungs-/Umfahrungsstrecke, auch aufgrund von Vorschlägen der Navigationssysteme, genutzt. > von der Verwaltung wurde zugesichert, dass	In der Straße In der Warth werden in diesem und in den kommenden Jahren einzelne Abschnitte repariert bzw. saniert, die durch den Umfahrvverkehr gelitten haben. Die Mittel sind im Ergebnishaushalt berücksichtigt und beantragt.  Zur Haldenstraße: Siehe SiVo IWU 2023/003: „Auftrag an die Verwaltung zur Erarbeitung eines	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.  <u>OR Dr. Rose (CDU)</u> räumt ein, dass die Firma sehr gut gearbeitet habe. Und er wünsche sich, dass an anderer Stelle so weitergearbeitet werde.  <u>ORin Henzler (ÖBI)</u> möchte wissen, was man gegen den anhaltenden Durchgangsverkehr durch die Halde und die Warth

	Bezeichnung	Stellungnahme der Verwaltung	Auftrag an den Ortsvorsteher
	<p>Schäden nach Beendigung des Umleitungsverkehr behoben werden &gt; wie ist hier der aktuelle Planungsstand ?</p>	<p>Straßensanierungskonzeptes.“ □ Auf Grundlage des Straßenzustandsberichts soll ein Sanierungskonzept im gesamten Stadtgebiet erstellt werden. Zusagen zu einzelnen Straßen können noch nicht getroffen werden. Im Haushaltsplan 2024/2025 stehen Mittel im investiven und im Unterhaltungsbereich zur Verfügung, um Straßen mit Reparatur- bzw. Sanierungsbedarf auch baulich umsetzen zu können. Hierbei ist auch eine Bearbeitung der Haldenstraße vorgesehen.</p> <p>Auf die lfd. Nr. 59 und 50 wird verwiesen.</p>	<p>unternehmen und wie man nach der Umleitung mit dem Verkehr und dem Straßenzustand umgehen wolle.</p> <p><u>EBM Riemer</u> schlägt vor, der Ortschaftsrat solle sich im ersten Schritt erst über die Funktion der Straßen Gedanken machen und im zweiten Schritt könne man über die Gestaltung und Verbesserung der Verkehrsführung sprechen. Er verweist hier auf einen bestehenden Antrag zur Änderung des Bebauungsplans in der Warth. Weiter geht er kurz auf die Navigationssysteme ein, erklärt deren Funktion und die Folge, dass sich die Autofahrerinnen und -fahrer die kürzeste Strecke auszuwählen. Er fügt hinzu, dass man mit kleinen Maßnahmen, wie Einbahnstraßen und Umleitungen, nur die Symptome bekämpfe, jedoch nicht die Ursache.</p> <p><u>BMin Kullen</u> teilt mit, dass die Auswertungen der Geschwindigkeitskontrollen in der kommenden Oktobersitzung vorgestellt werden.</p> <p><u>EBM Riemer</u> schlägt einen Termin mit Herrn Dr. Ernst (Mobilitätsbeauftragter) und dem Ortschaftsrat vor, um das richtige Format zu erarbeiten.</p> <p><u>ORin Barner (ÖBI)</u> bittet auch für die Haldenstraße eine entsprechende Vorgehensweise zu erarbeiten.</p> <p><u>EBM Riemer</u> hebt hervor, dass man die Isolde-Kurz-Straße, In der Warth, Haldenstraße, Schönblickstraße, Fabrikstraße</p>

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
			und die Bachstraße im Zusammenhang betrachten müsse.
38	Glasfaserversorgung: aktueller Sachstand?	<p>Die Stadt Kirchheim lag bis Ende 2022 bei einer FTTB/H-Glasfaserverfügbarkeit von 5,25 Prozent (Vgl. Breitbandatlas Stand 12/2022). Grundsätzlich wird der Ausbau von Telekommunikationsinfrastruktur in der BRD privatwirtschaftlich organisiert.</p> <p>Die Stadt Kirchheim unter Teck hat u. a. mit einem Förderantrag im Wirtschaftlichkeitslückenmodell bereits wichtige Anreize gesetzt, um einem weiteren Marktversagen des Telekommunikationsmarktes entgegenzuwirken. Nachdem zuletzt die Stadtmitte von einem FTTB/H-Glasfaserausbau profitieren konnte, hat sich die Verwaltungsspitze zwischenzeitlich mit der Deutschen Telekom auf einen FTTB/H-„Vollausbau“ des Stadtgebietes bis in das Jahr 2027 verständigt. Demnach ist auch in 2023 mit weiteren Ausbauclustern zu rechnen.</p> <p>Hierbei ist zu beachten, dass die (zeitliche) Ausbauplanung und -umsetzung aufgrund des privatwirtschaftlichen Charakters dem jeweiligen Telekommunikationsunter-</p>	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.



	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
		nehmen obliegt.	
39	Ladestationen im öffentlichen Raum (für PKW + Fahrräder, inkl. Servicepoint): > Trotz mehrmaligen Anträgen und Hinweisen des Ortschaftsrats wurde dies bei den aktuellen Baumaßnahmen (OMI, Eduard-Mörke-Mehrzweckhalle) von Seiten der Verwaltung nicht berücksichtigt. Daher ist es bei den anstehenden Projekten (Rathausplatz und Reutlinger Str.) umso wichtiger, Ladestationen (für PKW UND Fahrräder) in die Planungen miteinzubeziehen !	Das Thema der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge (Pkw und Pedelec) und damit verbundene Standortvorschläge werden im Rahmen des Elektromobilitätskonzepts erarbeitet. Die Bereitstellung von E-Ladeinfrastruktur wird von der Verwaltung nicht als öffentliche Aufgabe, sondern als privatwirtschaftliche Aufgabe gesehen. Bei der Standortsuche unterstützt die Verwaltung durch die Auswahl und Ausschreibung geeigneter Standorte.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsratsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
40	Barrierefreie und überdachte Bushaltestellen (mit Echtzeitanzeige) > Planungsstand ? Was hat sich seit der SiVo vom Januar 2022 getan ?	Die Digitale Fahrgastinformation (Echtzeitanzeige) an der Bushaltestelle am Bahnhof in Ötlingen wird in 2023 installiert. Die Bushaltestelle Bahnhof Ötlingen wurde für das nächste Haltestellenpaket in 2024/2025 zum Umbau mit Barrierefreiheit aufgenommen. Der Antrag zur Aufnahme ins Förderprogramm ist derzeit in Bearbeitung.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsratsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
41	Überprüfung der Bedarfe & Möglichkeiten für Alten- und Pflegeheime in Ötlingen > Sachstand ? Die angekündigte Altenhilfeplanung 2021/22 war nirgends zu finden...	Die Altenhilfeplanungen wurden zu Beginn des Jahres 2023 wieder aufgenommen. Im Fokus steht die Erstellung des Teilsozialplans „Älterwerden in Kirchheim unter Teck“ mit Planungshorizont bis 2030. In diesem Rahmen werden in den nächsten Monaten die im Antrag	Stellungnahme wird vom Ortschaftsratsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.  <u>OR</u> in Appenzeller (ÖBI) möchte wissen, ob die Stadt Kirchheim unter Teck selbständig ihren Bedarf überprüfen könne.  <u>B</u> in Kullen teilt mit, dass man dies im Kontext mit dem Kreispflegeplan sehen müsse.

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
		<p>genannten und weitere Bedarfe konkret erfasst. Als grober Orientierungsrahmen dienen hierzu die Orientierungswerte aus dem Kreispflegeplan. Demnach werden für den Sozialraum Kirchheim unter Teck bei gleichbleibender Entwicklung wie heute im Jahr 2030 99 stationäre Pflegeplätze fehlen. Demgegenüber steht eine zu erwartende positive Versorgungssicherheit im ambulanten Bereich unter der Annahme des Ausbaus des ambulanten Bereichs.</p> <p>Im Rahmen der Sozialplanung Älterwerden wird der Fokus auf der Entwicklung der Quartiere liegen und die Bedarfe kleinräumig erfasst werden. Der allgemeine Trend geht deutlich in Richtung eines noch stärker wachsenden ambulanten Dienstleistungsbereichs. Es sind daher auch die Möglichkeiten zur Herstellung einer Vollversorgung in ambulantem Setting einzubeziehen, zB die Betrachtung alternativer Wohnformen.</p> <p>Der Kreispflegeplan ist abrufbar unter: Landkreis Esslingen - Hilfen für Ältere (landkreis-esslingen.de) Broschüre: „Integrierte Sozialplanung Lebenswelten älterer Menschen“.</p>	

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
42	<p>Alternativer Standort Skateplatz &gt; Spielplatzentwicklungsplanung ?</p> <p>&gt; unter Einbeziehung des Brückenhauses und der Jugendlichen zur Ermittlung des Bedarfs bzw. Alternativen</p>	<p>Wird im Zuge der Sozialraumanalyse und Spielplatzentwicklungskonzeption untersucht.</p>	<p>Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.</p>
43	<p>Umbau der Wohnsammelstrassen In der Warth und Haldenstraße: Durch jahrelange Umleitungsführung während der Sanierung der Stuttgarter Straße werden diese Wohnsammelstraßen auch weiterhin als Umleitungs-/Umfahrungsstrecke, auch aufgrund von Vorschlägen der Navigationssysteme, genutzt.</p> <p>&gt; um der Verfestigung des Umfahungsverkehrs entgegenzuwirken, wird beantragt, mehrmals im Jahr und über längere Zeit Geschwindigkeitsmeßsysteme mit Zähleinrichtung in der Warth und der Haldenstraße an verschiedenen Stellen aufgestellt werden.</p> <p>&gt; Prüfung der Einflussmöglichkeiten der Verwaltung auf die Kfz-Führung/Angaben der verschiedenen Routenplaner/Navi-Systeme, um zu verhindern, dass Umfahungsverkehr auf Start-Ziel-Routen vorgeschlagen wird.</p>	<p>Geschwindigkeitsmessungen werden regelmäßig durchgeführt. Zudem werden wir Radardisplays einsetzen. Die mögliche Einflussnahme auf die Routenplanung der Navisysteme prüft die Verwaltung.</p>	<p>Siehe Nr. 37</p>
44	<p>Erweiterung der digitalen Werbeflächen auch in den Teilorten: &gt; Aufzeigen der Möglichkeiten</p>	<p>Digitale Hinweis- und Informationstafeln sind unter Abstimmung des Stadtbildes im öffentlichen Raum möglich. Eine Standortprüfung im</p>	<p>Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.</p>

	Bezeichnung	Stellungnahme der Verwaltung	Auftrag an den Ortsvorsteher
		<p>konkreten Einzelfall wird als sinnvoller erachtet als eine grundsätzliche Standortsuche.</p> <p>Werbeanlage sind in der Regel nur an der Stätte ihrer Leistung zulässig. Größere Anlagen mit Fremdwerbung gelten als Hauptnutzungen und sind daher nur in bauplanungsrechtlich als überbarer Fläche festgesetzten Bereichen zulässig, nicht jedoch im Straßenraum.</p> <p>Die Stadtverwaltung sieht in digitalen Werbeflächen keine Maßnahme zur Attraktivierung des Stadtbildes.</p>	
45	Reutlinger Straße: > aktueller Stand der Planungen?	Das Projekt wird planerisch so angegangen, dass der Baubeginn (Abriss) möglich ist, sobald Schafhof IVb und Veilchenweg (Halde) bezugsfertig sind, um Platz für die Personen zu haben, die in der Reutlinger Straße 13 + 15 untergebracht sind.	<p>Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>OR Just (ÖBI)</u> fragt nach, wie der Zeitplan von Schafhof IVb und Veilchenweg aussehe.</p> <p><u>EBM Riemer</u> stellt die verschiedenen Vorhaben mit den vorgesehenen Zeitplanungen vor.</p>
46	Zwei Display-Anzeigegeräte (mit Smiley) > Dauerhafte oder Langzeitanbringung Kosten für Beschaffung ca. 2.000 €/Gerät Zentrale Anschaffung war vorgesehen und im Haushalt eingeplant. Aktueller Stand ?	Es ist eine gesamtstädtische Betrachtung notwendig. Im Haushalt 2024/2025 sind Mittel zur Beschaffung von mindestens 5 Anzeige-Displays eingestellt. Damit können auch die relevanten Stellen in Ötlingen abgedeckt werden. Die bisher angemeldeten Mittel mussten für die Radaranlagen (Umbau und Neubau) verwendet werden. Letztes Jahr	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
		haben wir und dieses Jahr brauchen wir mehr Mittel für die Radaranlagen (Umbau und Neubau), deshalb habe ich die Beschaffung auf 2024 verschoben.	
47	Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans unter Berücksichtigung einer Aufgabenkritik (z.B. muss Feuerwehr tagsüber Ölsuren beseitigen?)	Aktuell wird der Feuerwehrbedarfsplan mit Unterstützung eines externen Beraters fortgeschrieben. Das angesprochene Beispiel ist Teil des Prüfungsauftrages.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
48	Erweiterung/ Umbau Feuerwehrmagazin	Auf die lfd. Nr. 28 wird verwiesen.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
49	Bericht zum Stand der Fahrzeugbeschaffung LF 10	Gemäß Plan wird das Fahrzeug im 3. Quartal 2023 geliefert.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
50	Sanierung Warth/ Haldenstraße	Auf die lfd. Nr. 37 wird verwiesen.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
51	Entschärfung von Engstellen im Straßennetz aufgrund parkender Kfz	Engstellen sind situativ anzugehen. Die Verkehrskommission prüft entsprechende Hinweise.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
52	Warth und Haldenstraße als Anliegerstraßen	Die beiden Straßen nehmen im innerstädtischen Verkehrssystem die Funktion von Sammelstraßen ein, die die Verkehre von kleineren Wohnstraßen auf das größere Verkehrssystem führen. Eine verkehrsrechtliche Ausweisung als Anliegerstraße widerspricht der o.g. Funktion.	OV Stark (ÖBI) verweist auf das Treffen mit Herrn Dr. Ernst (Mobilitätsbeauftragter)
53	Halt des Relex-Busses in	Diese Anregung wurde	Stellungnahme wird vom

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
	Ötlingen	bereits mit dem Landratsamt besprochen und im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans eingebracht. Der ergänzende Halt des X10 wird entsprechend weiterverfolgt.	Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
54	Aufnahme von Mitteln für die „Reichert-Trasse“ zur Entlastung des Dupiggrabens	Auf die lfd. Nr. 22 wird verwiesen.	Siehe Nr. 22
55	Konzeption für Bebauung Ortsmitte Ötlingen Süd - Lösungen anstelle von Problembeschreibungen	Auf die lfd. Nr. 35 wird verwiesen.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
56	Kindergartenentwicklungs- und Kindergartenbedarfsplanung: - Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsplätze nach dem Motto „Kurze Beine – kurze Wege“ - Aufbau eines effizienten Springer-Pools für die Ötlinger Kindertageseinrichtungen	Der Pool der Springkräfte wurde auf 10 VZÄ erweitert, sowie das schrittweise herausrechnen der Fachkräfte aus dem Mindestpersonalschlüsse lbogen des KVJS. Aktuell und zukünftig werden zudem die 6-gruppigen Einrichtungen (darunter der Halden-Kindergarten) mit einer 100% Springkraft pro Einrichtung bedacht.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
57	Mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr: - Kita- und Schulwegeplanung: Miteinbeziehung der Kinder/Jugendlichen, der Eltern und der Kitas/Schule - Überprüfung, ob ausreichend sichere Querungshilfen (z.B. in der Fabrikstraße) vorhanden sind - Überprüfung und transparentere Darstellung der Schülerbeförderung (ÖPNV)	Gemeinsam mit den Schulen werden Schulwegepläne erstellt bzw. aktualisiert werden. Die Verwaltung ist bereits auf die Schulen zugegangen. In diesem Kontext wird auch auf die Unterstützung durch das Landesprogramm Movers zurückgegriffen bzw. den Schulen angeboten  Die Schulwegeplanung wird aktuell erstellt und im Anschluss geprüft.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
58	Weiterführung der Sozialraumanalyse in	Die Sozialraumanalyse in Ötlingen wird fortgeführt.	<u>OR Eisenmann (SPD/UBL)</u> merkt an, dass es aus seiner

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
	<p>Ötlingen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt Ortsmitte um das Rathaus</li> <li>- Angebot eines Wochenmarkts</li> <li>- Konzept für Haus der Vereine und Stuttgarter Str. 159, zusammen mit Feuerwehr</li> <li>- Strategisches Grundstücksmanagement: Erwerb des Grundstücks der Apotheke in der Ortsmitte (Verhandlungen zum Kauf, Ausübung eines Vorkaufsrechts, Einbindung in städtebauliches Projekt,...)</li> </ul>	<p>Ende Juni gab es ein Termin mit dem Ortsvorsteher, Vertreter des Ortschaftsrates, der Verwaltungsspitze und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Es wurde beschlossen, dass eine Sozialraumanalyse mit externer Unterstützung durchgeführt werden soll und Mittel im Doppelhaushalt angemeldet werden sollen. Im Zentrum der Sozialraumanalyse sind die Flurstücke 12,14,16,16/2 und 16/3 (zusammen ca. 2000 m<sup>2</sup>), die einer anderen Nutzung zugeführt werden sollen (aktuell Parkplatz und Garten). Die Ausschreibung der Sozialraumanalyse erfolgt in enger Abstimmung mit dem Ortsvorsteher, dem Ortschaftsrat und der Kernverwaltung. Die Verwaltung schlägt vor, nach Vorliegen einer Sozialraumanalyse die Fläche – oder ggf. nur eine Teilfläche - in Abstimmung mit OV/ORat in Erbbaurecht im Rahmen einer Konzeptvergabe zu vermarkten. Im DHH 24/25 wurde das berücksichtigt. Zum Punkt „Erwerb“ schlägt die Verwaltung vor mit den Eigentümern Kontakt aufzunehmen. Ein Vorkaufsrecht hat die Stadt nur noch bis 11/2023.</p>	<p>Sicht Sinn mache bereits jetzt Kontakt mit dem Besitzer hinsichtlich der Sozialraumanalyse aufzunehmen, da die Stadt nur noch bis November 2023 das Vorkaufsrecht für die Ötlinger Apotheke habe.</p>
59	Weiterführung von Sanierungsmaßnahmen in der OMI:	Das Thema der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge (Pkw und	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung/Aufwertung der Isolde-Kurz-Straße &amp; Linderofer Straße bis Lessing-/Uracher Str.</li> <li>- Herstellung einer Ladeinfrastruktur für E-Automobile in der OMI</li> <li>- Sanierung der in Mitleidenschaft gezogenen Straßen Haldenstr. &amp; Straßen in der Warth</li> </ul>	<p>Pedelec) und damit verbundene Standortvorschläge werden im Rahmen des Elektromobilitätskonzepts erarbeitet. Die Bereitstellung von E-Ladeinfrastruktur wird von der Verwaltung nicht als öffentliche Aufgabe, sondern als privatwirtschaftliche Aufgabe gesehen. Bei der Standortsuche unterstützt die Verwaltung.</p> <p>Auf die lfd. Nr. 34 und 37 wird verwiesen.</p>	Kenntnis genommen.
60	<p>Besseres, sicheres Radwegenetz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- innerhalb Ötlingens Ost-West (südlich Stuttgarter Str.: Wendlinger Weg – Reutlinger Str.)</li> <li>- innerhalb Ötlingens Nord-Süd (Querungsmöglichkeiten Stuttgarter Str.)</li> <li>- regional/interkommunal: wie und wohin verlaufen die Radwege außerhalb Ötlingens (z.B. Schönblickstraße) „in alle Himmelsrichtungen“.</li> </ul>	<p>Der Mobilitätsbeauftragte ist bereits mit dem Ortschaftsrat in Kontakt. Gemeinsam mit dem neuen Verkehrsplanungsbüro wird an der Aktualisierung des gesamtstädtischen Radroutenplans gearbeitet. Dies beinhaltet insbesondere Routen innerhalb Kirchheims jedoch auch Anschlüsse an die Nachbarkommunen bzw. das landkreisweite / regionale Radwegenetz. Hierfür sind auch Aufträge für 2024/25 vorgesehen.</p>	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
61	Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan/Stadtgeschwindigkeitkonzept	Es findet eine situationsbezogene Prüfung statt (bspw. im Rahmen weiterer Untersuchungen oder Überarbeitung von Konzepten).	<u>OR Eisenmann SPD/UBL</u> teilt mit, dass es hierzu eine Sitzungsvorlage gebe.
62	Umsetzung von Projekten aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt:	Die Verwaltung betrachtet bei Sanierungsmaßnahmen von Gebäuden in der	<u>OR Eisenmann SPD/UBL</u> wirft ein, dass man dies mit der Nr. 67 Gebäudezustandsbericht abhandeln könne.



	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
	- Photovoltaik & energetische Sanierung bei städtischen Gebäuden	Regel auch eine energetische Sanierung als Variante. Photovoltaikanlagen sind bei Neubauten oder Dachsanierungen gesetzlich vorgeschrieben. Die Photovoltaik (PV)-Kampagne richtet sich in erster Linie an Unternehmen und Privatpersonen, da hier das meiste Potential zum PV-Ausbau besteht. Zu den großen städtischen Gebäuden wie Schulen und Hallen, ist der Sachstand, dass sie mit PV belegt sind, soweit es die Statik der Dächer erlaubt. Das neue Solarkataster für die Altstadt gibt die Möglichkeit zu prüfen, ob PV-Anlagen auf Verwaltungsgebäuden möglich wären. Eine Potentialerhebung bei den stadt eigenen Wohngebäuden steht noch aus.	
63	Maßnahmenkatalog für Hochwasserschutz: - Schutzmaßnahmen an Dupiggraben, Speckbach und Rübholzgraben zwischen Lindorf und Ötlingen (vor Bebauung) - Schutzmaßnahmen im Steingrubenweg / Stuttgarter Straße	Auf die lfd. Nr. 22 wird verwiesen.	Siehe Nr. 22
64	Maßnahmenkatalog zur kommunalen Wärmeplanung: - Voraussetzungen schaffen zur Umsetzung von Projekten zur (Nah-)Wärmeversorgung	Eine Sitzungsvorlage hierzu wurde bereits im GR beschlossen (Sivo GR/2023/024). Ebenso die sich hieraus ergebenden Maßnahmen.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.  OR Eisenmann SPD/UBL) teilt mit, dass dies zwar beschlossen wurde, jedoch von Ötlingen nichts aufgenommen sei.

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
65	Projektterminplan für das Wohnbauprojekt „Güterbahnhof Ötlingen / Reutlinger Straße“	Das Projekt „Güterbahnhof Ötlingen“ wird aktiv über ein interdisziplinäres und dezernatsübergreifendes Projektteam in der Verwaltung bearbeitet. Die vielen unterschiedlichen Belange (u.a. Erschließung, Mobilität, Energie- und Wärmekonzept, Bebauungsverfahren, Grundstücksverkehr, städtische Wohnungsbestand) sind bei der Entwicklung integriert und iterativ zu denken. Die Verwaltung wird in der September-Sitzung im Rahmen der Berichte aus den Handlungsfeldern im Gremium informieren und einen Fahrplan darstellen.	OB Dr Bader schlägt vor, im Rahmen des Haushalts zu diskutieren, wie man bei diesem Projekt vorgehe.
66	Projektterminplan für die Generalsanierung der Eduard-Mörrike Sporthalle	Für ein Vergabeverfahren für Planungsleistungen und die anschließende Planung können ca. 1,5 Jahre und für die Bauzeit weitere 1,5 Jahre angesetzt werden.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
67	Gebäudezustandsbericht über städtische Gebäude in Ötlingen: - Aufzeigen der notwendigen Sanierungsmaßnahmen inkl. Terminplanung (z.B. Gebäude Eduard-Mörrike Campus, Haus der Vereine, Rathaus, ...)	Der vorhandene Gebäudezustandsbericht kann dem Ortsvorsteher zur Verfügung gestellt werden. Anhand des Berichts kann über den Zustand der einzelnen Gebäude berichtet werden.	Siehe Nr. 62
68	Quartiersmanagement ausbauen, Nachbarschaft fördern: - Neugründung von Nachbarschaftsnetzwerken „In der Warth“ / „In den	Die Stadtverwaltung fördert durch das städtische Quartiersmanagement den flächendeckenden Auf- und Ausbau von	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
	Stuben - Auf dem Berg“ bzw. „südlich der Stuttgarter Straße“ (tbd)	Nachbarschaftsstrukturen . Mit Blick auf die bisherigen Erfahrungen wurden organisatorische und personelle Bedingungen für die Neugründung von Nachbarschaftsnetzwerken formuliert. Aufgrund der demographischen Struktur und damit verbundenen Bedarfe ist für das Jahr 2024/2025 der Anstoß zur Neugründung eines Netzwerkes in „In der Warth“ vorgesehen sowie weiterer Nachbarschaftsnetzwerke innerhalb des Stadtgebietes. Das Nachbarschaftsnetzwerk „In der Warth“ soll in Zusammenarbeit mit dem Haldennetzwerk und einer sich daraus resultierenden Ausdehnung vorgenommen werden. Die weiteren Vorschläge werden zu einem späteren Zeitpunkt angegangen.	
69	Ertüchtigung der Bolzplätze in der Halde und in der Warth	Wir erstellen aktuell die Spielplatzentwicklungskonzeption. In dieser werden auch Bolzplätze bewertet und Maßnahmen definiert. Die Sanierung der jeweiligen Flächen wird anhand der Konzeption festgelegt und in Abhängigkeit der bereitgestellten Haushaltsmittel umgesetzt.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat ohne Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen.
70	Sachstandsbericht zu möglichem Sanierungsgebiet „In der	Die Chance zur Aufnahme in ein Landessanierungsprogra	<u>OR Eisenmann (SPD/UBL)</u> macht darauf aufmerksam, den Bebauungsplan mit

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Auftrag an den Ortsvorsteher</b>
	Warth“ bzw. Aktualisierung des B-Plans	mm wird von Seiten der Verwaltung kritisch gesehen, da erst letztes Jahr das „Wollmarkviertel“ aufgenommen wurde und noch weitere Sanierungsgebiete bestehen bzw. erst abgerechnet werden müssen. Die Fachverwaltung überarbeitet anlassbezogen wie aber auch vorrausschauend Bebauungspläne, in denen sich ein Veränderungsprozess abzeichnet (bspw. durch Generationenwechsel).	aufzunehmen.
71	Wiedereinführung der Ötlinger Nachrichten: Einstellen von benötigten Sach- und Personalmitteln	Auf die lfd. Nr. 25 wird verwiesen.	Siehe Nr. 25

**Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten  
Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck,  
Dettingen unter Teck, Notzingen  
- Feststellungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 18  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 13

Beim Gemeinderat wird beantragt, beim Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft zu beantragen.

**Beschluss Nr. 1**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Prüfung der während der erneuten öffentlichen Beteiligung der Öffentlichkeit abgegebenen  
Stellungnahmen und der Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger  
öffentlicher Belange.

-----

**Beschluss Nr. 2**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zum Flächennutzungsplan vom 12.10.2020 / 24.11.2020 / 19.05.2022 / 01.08.2022 /  
13.02.2023 / 10.08.2023, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GA/2023/002 dargestellt.

-----

### **Beschluss Nr. 3**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Begründung vom 12.10.2020 / 24.11.2020 / 19.05.2022 / 01.08.2022 / 13.02.2023 / 10.10.2023, wie in der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage GA/2023/002 dargestellt.

-----

### **Beschluss Nr. 4**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zum Umweltbericht vom 01.03.2022 in Verbindung mit den Gebietssteckbriefen.

-----

### **Beschluss Nr. 5**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Der Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck, Dettingen und Teck und Notzingen wird gefasst. Die Verwaltung wird damit beauftragt die Genehmigung bei der höheren Raumordnungsbehörde zu beantragen.

**Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten**

- OVOE 353 1. Tempo 50-Schild in der Schönblickstraße  
OV Stark (ÖBI) teilt mit, dass das Tempo 70 Schild in der Schönblickstraße am Ortsausgang von Ötlingen durch ein Tempo 50 Schild ersetzt wurde.
- OVOE 120 121 231 2. Fachvortrag zum Thema PV-Anlagen in der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle in Ötlingen  
OV Stark (ÖBI) teilt mit, dass am 10. November 2023 um 19:00 Uhr ein Fachvortrag zum Thema PV-Anlagen in der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle stattfinden werde. Er fragt nach, ob jemand eine Person kenne, die man für die Flyerverteilung beauftragen könne.
- OVOE 353 3. Poller entlang der Lindorfer Straße  
OV Stark (ÖBI) teilt mit, dass die Poller an der Eduard-Mörrike-Schule entlang der Lindorfer Straße installiert wurden, da es immer wieder zu rücksichtslosem Fahrverhalten durch die Eltern gekommen sei
- OVOE 4. Markungsputzete am 30.09.2023  
OV Stark (ÖBI) teilt mit, dass die nächste Markungsputzete am 30.09.2023 um 9:00 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus, stattfinden werde.
- OVOE 122 5. Grundstücke der ehemaligen Haldenschule  
OV Stark (ÖBI) teilt mit, dass die Grundstücke der ehemaligen Haldenschule zum Verkauf ausgeschrieben seien und dies auf der Homepage der Stadt Kirchheim unter Teck einsehbar sei.

Gez.  
Nöpel